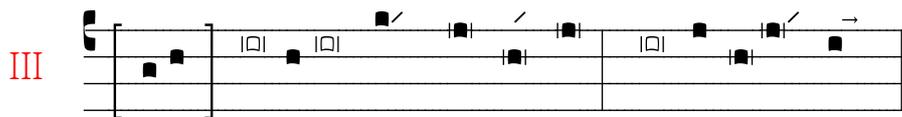


FÜNFTER SONNTAG NACH TRINITATIS

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Eph. 2,8 >tzb 711 | Lit. Farbe: grün

■ PSALM 73,24-26. 28



Du leitest mich, | HERR, nach deinem Rat *
und nimmst mich am | Ende mit Ehren an.

Wenn ich | dich nur habe, *

so frage ich nichts nach | Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und | Seele verschmachtet, *

so bist du doch, Gott, alle Zeit meines Herzens | Trost
und mein Teil.

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte /

und meine Zuversicht setze auf | Gott, den

HERREN, *

dass ich all dein | Tun verkündige.

+

Ehre sei dem |Vater und dem Sohn *

und dem |Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch |jetzt und allezeit *

und in |Ewigkeit. Amen.

+

■ ZUM KYRIE

Gott, deine Welt liegt dir am Herzen, du willst
sie retten und erlösen; — Herr und Schöpfer,
wir beten dich an: **K/G** Kyrie eleison

Jesus Christus, ewiges Wort des Vaters, du bringst
uns Gottes Liebe. — Retter und Erlöser, wir beten
dich an: **K/G** Christe eleison

Heiliger Geist, du berufst uns durch das Evangelium,
du erleuchtest uns und erhältst uns im rechten Glau-
ben; — Quelle des Lebens, wir beten dich an:

K/G Kyrie eleison

■ KOLLEKTENGEBETE

Ewiger Gott, du rufst Menschen in deinen Dienst und vollbringst durch sie dein Werk auf Erden.

Wir bitten dich: Öffne uns Ohren und Herzen, dass wir auf deinen Ruf hören und dem nachfolgen, den du gesandt hast, Jesus Christus, unsern Herrn. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Himmlischer Vater, sende uns deinen Geist, den Geist der Wahrheit und des Friedens, dass er uns in alle Wahrheit leite und im Frieden bewahre.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist verherrlicht wird in Ewigkeit.

■ ZUM HALLELUJA

Der HERR lässt sein Heil verkündigen; * vor den Völkern offenbart er seine Gerechtigkeit.

■ FÜRBITTEN

Gott, unser Herr, durch deinen Geist berufst
du Menschen auf der ganzen Erde zu deinem
Volk. Zu dir beten wir:

Hilf allen, denen die Verkündigung des Evangeliums
anvertraut ist, dass sie die rechte Sprache finden für
die Menschen unserer Zeit. Wir rufen zu dir:

Öffne den Staaten und Nationen neue Wege zur
Gerechtigkeit, zum Frieden und zur Bewahrung der
Schöpfung. Wir rufen zu dir:

Segne die Arbeit in den Krankenhäusern und Heimen,
schenke deine Nähe und Kraft den Kranken und
Schwachen und allen, die für sie sorgen.

Wir rufen zu dir:

Gib uns ein Vertrauen, der alles von dir erwartet.
Bewahre uns vor Mutlosigkeit, wenn unser Mühen
nur wenig Erfolg zeigt. Wir rufen zu dir:

Nimm die Sterbenden auf in dein Erbarmen und lass unsere Verstorbenen geborgen sein in deinem Frieden. Wir rufen zu dir:

Gott, unser Vater, dein Reich ist in Jesus von Nazareth gegenwärtig geworden. Lass es auch unter uns Gestalt annehmen durch Ihn, Christus, unseren Herrn.

■ DANKGEBET

Gott, Urgrund des Erbarmens. In Brot und Wein hast du uns Anteil gegeben an der Hingabe deines Sohnes. Lass uns eins bleiben in ihm und unseren Mitmenschen das neue Leben bezeugen, das durch Christus zu uns gekommen ist. Er lebt mit dir und dem Heiligen Geist und schenkt Leben in Ewigkeit.